

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Hauptstr. 23 und Neugasse 2.
Postadresse: 69035 Heidelberg, Postf. 10 45 60, Internet:
<http://www.rnz.de>. Erscheint werktäglich in 10 Ausgaben



Zustell-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 3 80, Fax 5 19 - 3 85.
Anzeigen-Aannahme: Tel. (0 62 21) 5 19 - 2 51, Fax 5 19 - 2 08.
Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 1, Fax 5 19 - 2 17.

HEIDELBERGER

NACHRICHTEN

RNZ, 10.1.2009

Ein Abend für MLK, eine Party für Obama

Abwechslungsreiches Programm im DAI – Vorträge, Musik und Film

Von Marion Gottlob

Wer das neue Programm des Deutsch-Amerikanischen Instituts (DAI) durchblättert, möchte eigentlich jeden Termin im Kalender vormerken. So interessant sind die Referenten und die Themen. „Besorgen Sie sich ein Feldbett, lassen Sie keine Stunde bei uns aus“, sagt Jakob Köllhofer, der Leiter des Instituts. Damit hat er nicht ganz unrecht.

Natürlich erinnert das DAI an den 80. Geburtstag von **Martin Luther King**, kurz „MLK“. Seine Rede über den großen Traum, in dem es keine Trennung der Rassen mehr gibt, wurde weltberühmt. 1968 am 18. Februar zu wurde der Bürgerrechtler und Friedensnobelpreisträger erschossen. Dieses Jahr wäre er 80 Jahre alt geworden. Das DAI erinnert bei seiner Feier mit zwei USA-Kennern (17. Januar, Providenzkirche) an MLK. Pünktlich zum Amtsantritt des neuen amerikanischen Präsidenten **Barack Obama** steigt am Dienstag, 20. Janu-



Ingo Schulze kommt am 18. Februar zu einer Lesung.

ar, um 18 Uhr eine große Party, die von Schülern aus der Region gestaltet wird.

Vor allem sind es auch die Sachthemen, zu denen das DAI **Vorträge** bietet. Zu den Referenten zählt Manfred Osten, der über 30 Jahre lang im diplomatischen Dienst war. Er spricht über Alexander von Humboldt, einen der Gründerväter der modernen Umwelt-Wissenschaften (14. Januar). Mathematik ist interessant? Das zeigt Albrecht Beutelspacher mit seinem Vortrag über mathematische Experimente (22. Januar). Um Wirtschaft und Journalismus, gerade in Zeiten der weltweiten Krisenmeldungen, geht es auf einer Podiumsdiskussion mit Managern und Journalisten, darunter Manfred Lautenschläger, Gründer des Finanzdienstleisters MLP (25. Januar).

Wer interessiert sich für den leistungsstärksten Teilchenbeschleuniger der Welt? Dem sei der Vortrag von Rolf Landua empfohlen, der seit 1987 am CERN arbeitet (1. Februar). Über „Die innere Balance“ wird Henry Johannes Greten aus Heidelberg sprechen und die Philosophie der chinesischen Medizin verständlich machen (2. Februar). Weitere DAI-Referentin ist Franziska Augstein, die 2000 den Theodor-Wolff-Preis für journalistische Essayistik erhielt. Ihr Thema ist „Jorge Semprun und sein Jahrhundert“ (4. Februar).



Martin Luther King, kurz „MLK“, (rechts) ist bereits eine Ikone der amerikanischen Geschichte. Der neue Präsident Barack Obama kann eine werden. Beiden widmet das Deutsch-Amerikanische Institut noch im Januar je eine Veranstaltung. Fotos: dpa



Ein Höhepunkt ist sicher die Lesung mit Ingo Schulze, der zu den Großen der Gegenwartsliteratur gerechnet wird (18. Februar). Über die Heidelberger Dichterin Hilde Domin, die dieses Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, spricht Marion Tauschwitz (22. Februar). Zu einer Reise an „Väterchen Don“ lädt Fritz Pleitgen ein (3. März). Professor Rainer Holm-Hadulla aus Heidelberg spricht über Goethe (22. März).

Zum achten internationalen Festival „**Stummfilm & Livemusik**“ lädt das DAI von Freitag, 30. Januar, bis Sonntag, 1. Februar, ein. Gezeigt werden unter ande-

rem die Filme „Faust“ von 1926 (30. Januar), „Der Zirkus“ mit Charlie Chaplin (31. Januar), „Nathan, der Weise“ (31. Januar), „Der Golem“ (31. Januar), „Friedrich Schiller, eine Dichterjugend“ mit Curt Goetz (1. Februar). Und dazu ein Märchen-Spezial für Kinder mit „Das Zauberpfand“ und anderen Filmen (1. Februar). Im März gibt es noch eine Kombination von Film und Konzert mit „Goldrausch“ von und mit Charlie Chaplin (10. März).

Zur **Musik**: Steffen Weber gewann den Jazzpreis der Stadt Worms und ist festes Mitglied der SWR Big Band. Mit sei-

nem Trio ist er am 26. Januar im DAI zu hören (20.30 Uhr). Daniel Kahn ist ein Könnler des Klezmer und Jazz. Mit seiner Band „The Painted Bird“ ist er am 10. Februar in Heidelberg zu Gast (20 Uhr). Der Pianist Gerd Baier tritt mit seiner Jazz-Band ebenfalls an (11. Februar). Zu einem zweisprachigen **Puppenspiel** schließlich sind Kinder zwischen drei und neun Jahren am 21. März eingeladen.

Info: Deutsch-Amerikanisches Institut, Sofienstraße 12. Informationen unter Telefon 60730 oder im Internet unter www.dai-heidelberg.de.